

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 6

Artikel: Lilian kommt zurück
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

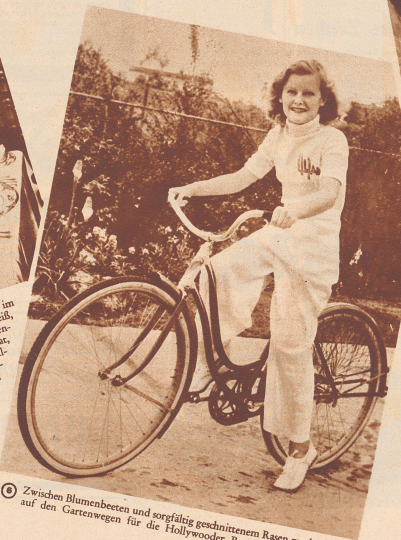
Lilian



① Lilian veranstaltet vor ihrer Abreise nach Hollywood inmitten ihrer zahlreichen Koffer eine kontaminierte Hauptprobe.



② Der Amerikaner liebt es vor allem, seine Filmstars im «cory corer», im ersten Heim, zu sehen. Man weiß, daß Marlene Dietrich sich von Zeit zu Zeit als kochende Hausfrau den Photographen zu stellen hat, daß Joane Crawford den Oestendlichkeit gerne auflockert, wenn sie gebratenen Truthahn in seine Peize schüttelt, einen gebratenen Truthahn in seine Peize schüttelt, einen gebratenen Truthahn in seine Peize schüttelt. Ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt, ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt, ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt. Ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt, ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt, ob sie das Tier wirklich in seine Peize schüttelt.



③ Zwischen Blumenbeeten und sorgfältig geschnittenem Rasen macht Lilian auf den Gartenwegen für die Hollywood Reporter eine Veloutour.



«Der Star»
Zeichnung
von
Holstein

Wer kennt nicht Lilian Harvey, die Frau mit dem entzückenden Mündchen, mit den Wangengrübchen, den Perlenzähnen, Lilian, die an ein Meißener Porzellanfigürchen erinnert, die aber auch seitentzen kann, Velo fährt und Salto schlägt, die mit einem süßen Stimmchen sentimentale Liedchen singt und die vor ihrer Abreise nach Hollywood Marlenen gleich Europa noch schnell die Hosenmode beschreiben wollte. Aber die Hosenmode hat sich dann doch nicht durchgesetzt, so wie böse Zungen behaupten, daß sich auch Lilian in Hollywood nicht durchgesetzt habe. Also Lilian hat in einem todschönen Reisedreß vor einem Jahre von Europa Abschied genommen, und man erinnert sich noch an die reizende Abschiedsszene, bei der Lilian mit runden, klaren

kommt zurück

Als Lilian Harvey nach Hollywood abreiste, da haben wir beschlossen, alles Bildmaterial, das Lilians Weg nach und in dem Filmparadies illustrierte, zu sammeln. So ist es uns gelungen, die einzelnen Hollywooder Entwicklungsphasen Lilians im Bilde festzuhalten.

④ Der Abschied am Lehrter Bahnhof in Berlin. Dieses Bild hat vor Jahresfrist in unzähligen Zeitungen die Runde gemacht und darunter stand geschrieben: Lilian weint um Deutschland.



⑤ Schon, nach wenigen nicht mehr um Deutschland, sondern begrüßt die Reporter und Journalisten, die sie in London von New York erwarteten, mit ihrem sonnigsten Lächeln.



⑥ Lilian sehnt sich nach Europa! Wir wollen ihrem Schönen Glauben schenken. Denn Hollywood hat aus ihr eine Kreuzung zwischen Marlene Dietrich und Joane Crawford gemacht, von Lilian Harvey aber, die wir ihrer Mutterkeit wegen so liebten, ist vorläufig nichts mehr zurückgeblieben.



⑦ Dann hat man die kleine Frau nach Hollywooder Geschmack zugerüstet. Amerika schätzt an seinen Filmstars weder Frische noch Lebhaftigkeit. Lilians Blick wurde «seelenvoller» gestaltet und ihr Mund sollte mehr Sinnlichkeit inspirieren.

Kullertränen in den Augen auf dem Bahnhof gefilmt und fotografiert wurde. Dann haben wir lange Zeit keine Lilian-Filme gesehen, ihre beiden munteren Partner, Willi Fritsch und Forst, mußten sich neue «Filmbräute zulegen». Gelegentlich begegneten wir einem Lilian-Bild in einer Zeitschrift. Darunter stand zu lesen «Lilian auf amerikanisch», denn Lilians Wimpern waren um Fliegenbeinlinge vergrößert, und wenn sie lächelte, dann suchte man vergeblich die reizenden Wangengrübchen, denn Lilians Lächeln war sphinxhaft, abgrundtief geworden. Hollywood hatte zarte, blaue Schatten unter ihren Augen angebracht, den Hosenrock mußte sie Marlene überlassen; Hollywood hüllte Lilian in rosafarbene Schwanenpelze, in schwere Brokatstoffe. Das war Lilian Harvey à l'américaine. Weil man von ihr keine sentimentalen Liedchen mehr hörte, weil sie weder auf dem Seil tanzte noch die Beine in die Luft warf, deshalb stand in den deutschen Zeitungen neben Lilians Konterfei die rührende Überschrift: Lilian sehnt sich nach Europa. Nun kommt sie zurück, wir freuen uns ehrlich darüber, wir freuen uns, Lilian in einem neuen Film zu sehen — ohne sphinxhaftes Lächeln zwar, ohne Fliegenbeinwimpern. H. W.